



## Niederschrift

### über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Krumbek (KRUMM/UWA/01/2017) vom 31.01.2017

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Herr Kai Finck-Stoltenberg

##### Mitglieder

Frau Frauke Bähncck

zugleich als Protokollführerin

Herr Hanno Göttisch

Herr Kai Helms

Herr Jan-Peter Struve

Herr Jens Wiese

Frau Kerstin Wiese

Vertreterin für Herrn Dieter Trinker

##### Gäste

Herr Sascha Husen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Bürgermeisterin

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Herr Dieter Trinker

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 22:05 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Krumbek, Im Dorfe 9, "Witt's Gasthof"

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses vom 27.10.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Feuerwehr-Fahrzeughalle
- 6.1. Sachstand der Baumaßnahme incl. Innenausbau in Eigenleistung
- 6.2. Umsetzung der vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen
- 6.3. Winterdienst an der FFW-Fahrzeughalle
7. Abwasserbeseitigungskonzept und Gefährdungsbeurteilung
- 7.1. Beratung und Beschlussfassung über Änderungen im Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Krumbek
- 7.2. Umsetzung der Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung; Sicherung der Regenwasserrückhaltebecken durch Zäune
8. Beratung über die Erstellung eines Kanalkatasters für Schmutzwasser und Regenwasser in der Gemeinde Krumbek und Beschlussfassung über das Einholen eines Angebotes
9. Park; Pflegemaßnahmen und Vorbereitungen für das Osterlagerfeuer
10. Aktion Saubere Gemeinde; Terminfestlegung und Organisation
11. Erneuerung einiger Straßenschilder und Neuanschaffung von Hinweisschildern
12. Antrag der Fraktion WKR; Erstellung eines Innenbereichsgutachtens
13. Bericht der Bürgermeisterin
14. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es begrüßt und eröffnet um 19:30 der Vorsitzende Kai Finck-Stoltenberg zur Umwelt- und Bauausschusssitzung. Die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es liegen keine Änderungswünsche oder Ergänzungen zur Tagesordnung vor:

**- öffentliche Sitzung -**

**Punkte 1 bis 14 keine Änderung gegenüber der Einladung**

**- nichtöffentliche Sitzung -**

**Punkte 15 und 16 keine Änderung gegenüber der Einladung**

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

**Punkte 15 und 16** wurde einstimmig angenommen

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

**Es gab keine Fragen.**

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses vom 27.10.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es gab keine Anmerkungen zu den Niederschriften.

**TO-Punkt 6: Feuerwehr-Fahrzeughalle**

**TO-Punkt 6.1: Sachstand der Baumaßnahme incl. Innenausbau in Eigenleistung**

- Abgasabsauganlage fehlt noch
- Material ist größtenteils schon eingelagert
- Feuerwehrfahrzeuge stehen „warm und trocken“ in der Halle
- Mit der Deckenisolation im Mannschaftsraum wurde begonnen, das Material zur Fertigstellung ist vorhanden.
- Das Schließen der Tore muss noch ergänzt und über das optimale Schließsystem beraten werden, bisher sind nur drei Schlüssel vorhanden.

- Ein Fundament der Erde muss nachinstalliert werden

### **TO-Punkt 6.2: Umsetzung der vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen**

Zur Einzäunung der Neuanpflanzungen werden Holzpfähle benötigt. Hierfür bieten sich Eichenpfähle an. Der Knick hat eine Länge von etwa 167m, so dass etwa für 350m Material benötigt wird. Es werden mindestens 2 Angebote gebraucht, außerdem noch Drahtgeflecht, wonach sich Hanno und Kai F-St erkundigen wollen.

### **TO-Punkt 6.3: Winterdienst an der FFW-Fahrzeughalle**

Der Winterdienst an der Fahrzeughalle der FFW muss geregelt werden. Es wird Kai Helms gefragt, der sich bereit erklärt, in diesem Winter den Winterdienst an der neuen Halle zu versehen. Gegen Kostenerstattung gemäß der Abrechnung von Fa. Doormann. Da Doormann den Winterdienst aufgibt, wird auch ein neuer Winterdienst im kommenden Jahr gebraucht.

Kai Helms wird einstimmig beauftragt, den Winterdienst an der Halle in diesem Winter durchzuführen.

### **TO-Punkt 7: Abwasserbeseitigungskonzept und Gefährdungsbeurteilung**

#### **TO-Punkt 7.1: Beratung und Beschlussfassung über Änderungen im Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Krumbek**

Konzept liegt bereits vor

Eine allgemeine Diskussion zu dem Thema enthielt folgende Hinweise:

- Der Teich im Park ist keine technische Anlage
- Das benutzte Kartenmaterial, auch wenn es abweicht von den realen Gegebenheiten, muss nicht angepasst werden
- Alle aufgefallenen Abweichungen der realen Nutzung und der im Konzept angenommenen Nutzung werden im Anhang angemerkt und überreicht und wenn erforderlich, korrigiert.

#### **Änderungen / Ergänzungen zum Erläuterungsbericht der Gefährdungsabschätzung**

S. 7:

Das Becken im Park ist ein Folienteich, der nicht als Regenwasserrückhaltebecken dient. Daher sind auch keine Zu- und Abläufe vorhanden.

Das Führen eines Betriebsbuches ist für diese Anlage gem. SÜVO nicht notwendig, da es keine technische Anlage ist.

S.11:

Das Becken an "Wilhelms Bruch" dient als Regenwasserrückhaltebecken.

S.15

1. Der Dorfteich in Ratjendorf gilt nicht mehr als Feuerlöschteich, es dient aber weiterhin als Regenwasserrückhaltebecken.

2. Zu- und Abläufe sind vorhanden.

Es wird einstimmig beschlossen, dass diese Anmerkungen im Abwasserbeseitigungskonzept aufgenommen und abgegeben werden.

**TO-Punkt 7.2: Umsetzung der Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung; Sicherung der Regenwasserrückhaltebecken durch Zäune**

Auch wenn der Teich im Park kein Regenwasserrückhaltebecken ist, ist eine Zaunsetzung zum Schutz vor Unfällen trotzdem erforderlich.

Der Teich an der Brücke erfordert eine neue Einfriedigung. Die Ausführung kann gemeinsam mit den Parkaktivitäten erfolgen (siehe Punkt 9)

Das am Grundstück „Wiese“ angrenzende Rückhaltebecken in Ratjendorf erfordert eine Neueinzäunung, auch zu den Privatgrundstücken, durch die Gemeinde. Es sei denn, die Grundstückseigentümer übernehmen auf ihrer Grundstücksseite Haftung und Schutzmaßnahmen, die schriftlich festgehalten werden müssen.

Die erforderliche Höhe der Zäune soll erfragt werden, Frauke Bähncck bietet an, bei der Unfallkasse Nord anzufragen.

Eine Prüfung der Anlagen, einschließlich der Einfriedigung muss halbjährlich erfolgen und im Betriebsbuch dokumentiert werden. Für die Prüfung ist die Gemeinde selbst verantwortlich.

Der Gemeindearbeiter Herr Schuhmacher soll die 1/2-jährliche Prüfung übernehmen.

**TO-Punkt 8: Beratung über die Erstellung eines Kanalkatasters für Schmutzwasser und Regenwasser in der Gemeinde Krumbek und Beschlussfassung über das Einholen eines Angebotes**

Es wurde einstimmig beschlossen, dass dem Gemeinderat empfohlen wird, eine Kostenabschätzung einzuholen.

**TO-Punkt 9: Park; Pflegemaßnahmen und Vorbereitungen für das Osterlagerfeuer**

Der Termin Osterlagerfeuer ist durch Ostern am 15.04.17 festgeschrieben. Damit die Vorbereitungsarbeiten bis dahin sicher abgeschlossen werden können, hatte sich für die Terminfindung für die Parkpflege und Fertigung der Teicheinfriedigung, sowie der Zaun Bau zur Straße der Samstag, der 25.03.17 ab 9:00 Uhr ergeben.

Es ist spätestens zu diesem Termin auch das WC-Gebäude zu überprüfen und in einen funktionstüchtigen, sauberen Zustand zu bringen.

Immer wieder gibt es Diskussionen zu dem Teich im Park: Trockenlegung oder ist die Nutzung mit einer Pumpe und für Matschwasser möglich und ist der Teich für Natur und Umwelt ein Gewinn? Bisher gilt der Beschluss: der Teich soll erhalten werden. Jedoch muss dringend die Einzäunung fertig gestellt werden zum Schutz der Kinder.

Für das Osterfeuer wird noch Holz benötigt, Kai Helms will z.T. sein Knickholz liefern. Es kann evtl. auch das anfallende Knickholz vom Sportplatz genutzt werden?

#### **TO-Punkt 10: Aktion Saubere Gemeinde; Terminfestlegung und Organisation**

Es wurde für die „Aktion sauberer Gemeinde“ Freitag, der 07.04.17 festgelegt.

#### **TO-Punkt 11: Erneuerung einiger Straßenschilder und Neuanschaffung von Hinweisschildern**

In einer Verkehrsschau wurde die Notwendigkeit zur Erneuerung von einigen Schildern festgestellt. Empfehlenswert ist dann auch, die Schilder für die Feuerwehrezufahrt und die erforderlichen Schilder am Spielplatz mit einzubinden. Es sind 3 „Teichschilder“ und 1 Sackgassenschild an der Siedlung Paul-Jäger-Str. erforderlich.

#### **TO-Punkt 12: Antrag der Fraktion WKR; Erstellung eines Innenbereichsgutachtens**

In einer Diskussion zu dem Tagesordnungspunkt hat sich herausgestellt, dass ein Innenbereichsgutachten erforderlich ist, wenn im Außenbereich der Gemeinde ein neues Baugebiet angelegt werden soll. Für eine Ortskernbebauung /Lückenbebauung ist dagegen kein Innenbereichsgutachten erforderlich. Dies wurde bereits auf der Gemeinderatssitzung im Oktober 2015 erörtert. Es gibt seitens der Gemeinde im F-Plan bereits vorgesehene Flächen. Sollte es zu einer Bebauung kommen und ist ein Gutachten erforderlich, sollen diese Kosten vom Erschließungsträger übernommen werden.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag:  
Ein Innenbereichsgutachten zu erstellen soll dem Gemeinderat der Gemeinde empfohlen werden.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 13: Bericht der Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin berichtet über die Sitzung zum „Abstimmungsgespräch in Sachen Windkraft“ am 28.12.16. Es wurde das Planungsbüro Jänicke und Blank aus Kiel beauftragt, für die Gemeinden eine Stellungnahme auszuarbeiten.

**TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen**

Es gab eine Anfrage von Emil Levermann bezüglich der Lagerung der Straßenlampen, die noch bei ihm lagern. Diese sollen im alten Feuerwehrgerätehaus gelagert werden, wenn die Feuerwehr ihre Materialien umquartiert hat.

Der Kreis Plön stellte eine Anfrage bezüglich der Barrierefreiheit von Bushaltestellen. Da es zur Herstellung dieser ein Zuschuss geben könnte, ist es notwendig, jede einzelne Haltestelle zu bewerten. Das hierfür bereitgestellte Geld liegt weit unter dem hierfür erforderlichen Betrag und so wird es nur einige wenige geförderte Maßnahmen geben können. Zur Prüfung wurde die Bürgermeisterin aufgefordert, einen umfangreichen Fragebogen auszufüllen, der zur Klärung der Förderwürdigkeit beitragen soll.

Ende der öffentlichen Sitzung 21:43

gesehen:

gez. Kai Finck-Stoltenberg  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Frauke Bähnck  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -